

Erfahrungsbericht über die National Taiwan University of Science and Technology in Taipeh

Land, Ort: Taiwan, Taipeh

Universität: National Taiwan University of Science and Technolgy – Department of Business Administration

Zeitraum des Auslandssemesters: Wintersemester 2017/2018

Vorbereitung des Aufenthaltes und Ankunft:

Warum haben Sie sich für diese Universität und dieses Land entschieden?

Ich habe mich in erster Linie für Taiwan entschieden, weil ich unbedingt mein Chinesisch erweitern wollte. Zudem wollte ich den Unterschied zwischen China und Taiwan erleben. Nach einigen Recherchen habe ich bemerkt wie extrem vielseitig Taiwan ist. Das Land kann einem einfach alles bieten. Wunderschöne Berge zum Wandern, Strände und das Meer sowie traditionelle und super moderne Städte, heiße Quellen und vieles mehr. Die NTUST hat eine Fakultätskooperation mit der Fakultät 8 und somit Erfahrungen mit Studenten der Betriebswirtschaftslehre. Die Universität bietet vor allem passende Fächer zur TIME Vertiefung an, die für mich auch ausschlaggebend waren.

Wie haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet, woran sollten nachfolgende Studierende denken?

Nach Zusage des Exchange Office musste ich auf die Rückmeldung der NTUST warten. Die Koordinatorin hat per E-Mail viele Informationen verschickt. Wichtig ist, dass man sich von einem Arzt das Health Certification ausfüllen lässt und eine Untersuchung auf Tuberkulose nachweisen kann ggf. durch Röntgenbilder. Ohne diesen Nachweis kann man nicht eingeschrieben werden. Weiterhin haben wir auch Zugangsdaten für die NTUST Plattform bekommen und mussten unsere Daten eintragen und ein Foto hochladen, damit der Studierendenausweis erstellt werden kann. Nach Erhalt des Certificate of Enrolment kann man den Flug buchen. Die Fluggesellschaft China Airlines kann ich sehr empfehlen, da diese einen Direktflug von Frankfurt nach Taipeh anbietet.

Wie lief die Ankunft an der Partneruniversität ab? Was sollte dabei beachtet werden?

Von der Koordinatorin haben wir die Transportverbindung vom Flughafen zur Universität zugeschickt bekommen. Wir hatten den Freitag vor Beginn der ersten Vorlesungswoche eine Einführung. Die NTUST sowie die Plattformen der Universität wurden uns vorgestellt. Es gab eine kleine Lunchbox und später wurden wir über den Campus geführt. Wir bekamen einen Zettel und mussten uns Stempel für die Einschreibung abholen. Danach haben wir unsere Studentenkarte bzw. auch Easycard erhalten mit der man Bus und Bahn fahren kann, Zugang zur Bibliothek hat, und sogar in Convenient Stores bezahlen kann. Am Nachmittag kam ein Mobilfunkanbieter und für 300 NTD konnten wir eine Sim-Card erwerben.

Partneruni und Tipps:

Welche Eindrücke haben Sie insgesamt von der Universität im Ausland?

Um hier an der Universität zurecht zu kommen muss man einfach unbedingt die deutsche Mentalität ablegen und viel Ruhe und Geduld mitbringen. Die richtigen angebotenen Kurse mit Kursbeschreibung werden erst in der ersten Vorlesungswoche bekannt gegeben. Professoren definieren sich hier über die vergangenen Tätigkeiten in renommierten Unternehmen. Die Kurse sind meistens eher interaktiv gestaltet und man muss während des Semesters Leistung erbringen, daher gibt es Mid-term und Final Exams, die aber meistens aus einer Präsentation oder Abgabe einer kleinen Hausarbeit bestehen. Jedoch können sich die Anforderungen und Abgabetermine im Semester immer mal wieder ändern. Sehr schade ist es, dass keine Gruppenarbeitsräume vorhanden sind, obwohl Gruppenarbeit für jeden Kurs erforderlich ist. Es gibt zwar eine Bibliothek in der aber eigentlich nur Stillarbeit erlaubt ist. Auf dem Campus sind zwei Mensen vorhanden, die gute und sehr günstige Essensvarianten anbieten. Weiterhin gibt es auch einen Arzt auf dem Campus, der einem kostenfrei bei Problemen berät. Die NTUST bietet auch ein Schwimmbad an, das man für paar Cent nutzen kann. Es werden auch verschiedene Sportkurse von Studenten angeboten. Man kann kostenlos das Fitnessstudio benutzen, jedoch ist dieser sehr veraltet und verschmutzt, daher muss jeder für sich entscheiden, ob man dort trainieren möchte.

Gab es eventuell ein Buddy-Programm oder anderweitige organisierte Treffen von Austauschstudierenden?

Die Universität hat einen Studentenclub, der „AIA“ heißt also Association of International Affairs. Dieser Club organisiert alles in Bezug auf Exchange Students. Man bekommt kurz vor Beginn der Vorlesungswoche einen Buddy zugewiesen. Vorher musste man noch ein paar Angaben machen bezüglich Name, Land, Geschlecht, welches Geschlecht man als Buddy bevorzugt und was man erwartet wie z.B. gemeinsame Interessen und Aktivitäten. Das erste Wochenende wurde vom AIA Club organisiert. Es ging zum größten Nachtmarkt in Taipei, Hafenstadt Tamsui und nach Pingxi. Darauf folgende Veranstaltungen waren: Welcome Banquet, NTUST Culture Fair, Halloween Party, Autumn Yilan-Trip, Culture Fair, Winter Solstice. Die Studenten sind sehr bemüht und helfen einem bei allen Angelegenheiten.

Was sind Ihre praktischen Tipps an nachfolgende Studierende?

Die Vorlesungswoche beginnt ungefähr Anfang/Mitte September, daher ist es wirklich empfehlenswert kurz vor Ende August in Taipeh zu sein. Der Grund dafür ist nämlich, dass am Ende des Monats die meisten Wohnungen angeboten werden. Hier in Taipeh eine anständige Wohnung zu finden, ist nämlich nicht einfach, da hier super viele Menschen leben und alle Studenten während des Semesteranfangs suchen. Natürlich möchte man auch versuchen eine Wohnung zu finden, die relativ deutschen Anforderungen entspricht. Zudem werden Wohnungen generell nicht gerne an Ausländer vermietet. Des Weiteren sollte man auf jeden Fall für alle Wetterbedingungen gerüstet sein. Vom heißesten Sommer über extremen Regen bis hin zu sehr kalten Herbsttagen ist alles dabei.